



Vorsitz

Allgemeiner Studierendenausschuß

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Bielefeld
Postfach 100131 • 33501 Bielefeld

Mira Schneider Henrik Pruisken

Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

Fon: 0521/106-3423
Fax: 0521/106-6477
e-mail: vorsitz@asta-bielefeld.de
www.asta-bielefeld.de
Raum: C1 - 154
ASTA-Postfach: 1644

Pressemitteilung des 34. AStA der Universität Bielefeld

Sekretariat

Carola Kayser
Ilka Jannasch

Fon: 0521/106-3436
Raum: C2 – 120

Bielefeld, den 29.08.2007

Machtloses Rektorat

Schon wieder werden Studierende massenhaft ihrer Seminare verwiesen.

Studiensituation verschlimmert sich zunehmend

Die Studiensituation an der Universität Bielefeld hat sich dramatisch verschlechtert. Noch vor Beginn des Wintersemesters 2007/2008 sind die meisten Seminare bereits überfüllt. Studierende die sich für viele Seminare online angemeldet hatten, stellen jetzt fest, dass sie nur einen Bruchteil, bis gar keinen ihrer gewählten Kurse besuchen können. Darunter auch die so genannten Pflichtkurse, ohne die der entsprechende Studiengang nicht abgeschlossen werden kann. Der Umgang der Fakultäten mit dem Problem nimmt derweil abstruse Formen an. So werden kurzfristige Termine zur Belegung der Restplätze angeboten. Dabei strömen bis zu über 100 Studierende in einem zeitlichen Fenster von zwei Stunden in ein Büro um einen der letzten zehn Plätze zu ergattern. In diesen teilweise chaotischen Verhältnissen sind bisweilen noch nicht einmal die neuimmatrikulierten Studierenden des WS 07/08 involviert, da Immatrikulations- und Bewerbungsverfahren noch laufen.

Gründe liegen in der Verwaltung

Die Gründe für die erneut katastrophale Situation sind dabei wohl in der Verwaltung zu suchen. Nach eigener Erhebung der Universität sind genügend Räume für Seminare vorhanden. Auch ist die Zahl der Studierenden nach Einführung der Studiengebühren zurückgegangen, trotzdem haben sich die Verteilungsprobleme verschlimmert.

„Die Verhältnisse in einigen Fakultäten sind unzumutbar für die Studierenden geworden“, so Malin Houben, AStA-Referentin für Hochschulpolitik. AStA-Vorsitzende Mira Schneider fordert: „Das Rektorat muss endlich handeln! Bislang versteckt es sich hinter der Unterfinanzierung der Hochschulen, ohne für die Studierenden ernsthaft tätig zu werden.“

Vorsitzkollege Henrik Pruisken ergänzt „Es kann einfach nicht sein, dass bei genügend Seminarräumen und sinkenden Studierendenzahlen die Probleme der Seminarüberfüllung ansteigen. Hier wurde fahrlässig gehandelt.“

Der AStA fordert das Rektorat auf endlich zu handeln und für vernünftige Studienbedingungen zu sorgen. Alle Studierende müssen ausreichend Kurse belegen können. Rektorat und Fakultäten müssen endlich aufhören sich um sinnlose Exellenzwettbewerbe zu kümmern und die gravierenden Probleme vor Ort lösen!

Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung!

Mira Schneider: 0179/6705892

Henrik Pruisken: 017661239870